

30.03.2020

Näder spendiert iPads für Duderstädter Schüler

Kinder aus sozial schwachen Familien sollen die Möglichkeiten haben, an E-Learning-Plattformen der Schulen teilzunehmen. Das liege ihm am Herzen, sagte der Duderstädter Unternehmer und Ehrenbürger Hans Georg Näder am Montag. Und daher stelle er 300 iPads zur Verfügung. Diese Tablets sollen in den nächsten Tagen über die Stadtverwaltung und die Schulen ausgegeben werden.

Der Duderstädter Bürgermeister Thorsten Feike (FDP) dankte Näder für dessen Großzügigkeit. Nicht jede Familie könne sich ein Tablet leisten, um dem Kind das digitale Lernen zu ermöglichen. Menschen davon auszuschließen würde bedeuten, sie von Bildung auszuschließen, betonte Feike.

Digitale Transformation

Die Anschaffung der iPads sehe er als Auftakt für die Infrastruktur zum E-Learning, sagte Näder. Er hätte sich gewünscht, dass sich der Digitalpakt von Bund und Land schon längst in der Infrastruktur an den Schulen vor Ort widerspiegeln würde. In Bezug auf die digitale Transformation werde nach Corona noch vieles voranzubringen sein, so der Unternehmer weiter. Jetzt wolle er aber erst einmal Unterstützung leisten.

Im Vorfeld sei von der Stadtverwaltung abgeklärt worden, welche Bedarfe es für Tablets an den Schulen in der Kernstadt und in den Ortschaften gebe. Die Schulen hätten anonymisiert gemeldet, wie viele Tablets für Schüler aus finanziell schwachen Familien benötigt würden.

Daraufhin habe er die Tablets beim Duderstädter Telefonshop von Gunnar Kalkbrenner bestellt. „Bis Ende der Woche sollen die 300 iPads über die Stadt an die Schulen verteilt werden“, kündigte Näder an. Die Schulleiter seien für die Weitergabe an die Kinder beziehungsweise deren Eltern verantwortlich. „Die Kinder bekommen vermutlich leuchtende Augen“, so Näder, wenn sie die Tablets auspackten.

Zwölf Schulen werden bedacht

Sieben Grundschulen und fünf weiterführende Schulen in Duderstadt werden bedacht: St.-Elisabeth-Schule 14 iPads, Janusz-Korczak-Schule 20, Grundschule Mingerode 8, St-Nikolaus-Schule Tiftlingerode 12, Maximilian-Kolbe-Schule Gerblingerode 12, Grundschule Nesselröden 18, Grundschule Langenhagen 5 und Paul-Maar-Schule Hilkerode 10 iPads, die Pestalozzi-Förderschule erhält 30 Tablets, die Astrid-Lindgren-Schule 24, die IGS St.-Ursula 5, die Heinz-Sielmann-Realschule 52 und das Eichsfeld-Gymnasium 80.

Von einer „überwältigenden Geste“ spricht Manfred Görth. Der Schulleiter der Janusz-Korczak-Schule äußerte sich dankbar, dass die Familien unterstützt würden. Er hoffe, dass aufgrund dieser Spende an der Grundschule nun auch bald die technischen Voraussetzungen wie WLAN installiert würden. Auch Martin Struck, Schulleiter der Pestalozzi-Schule, freute sich über das Geschenk Näders. „Das kommt gut an“, berichtet er. Derzeit erarbeiten zwei Kollegen eine Strategie, wie die iPads eingerichtet und übergeben werden, damit die Kinder auch lernen, mit dem Gerät umzugehen.

Vor allem die kleinen Schulen seien begeistert gewesen von der Initiative Näders, berichtete Susanne Bednorz vom Team Duderstadt 2030. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Näders hat mit dem Projekt „Stay home – stay digital“ für Eltern und Kinder in den vergangenen Tagen eine Lernplattform mit Links, Apps und Videos für Zuhause unter www.duderstadt2030.de/elearning zusammengestellt. Ziel des Angebots sei es, Eltern und Jugendlichen die Auswahl zu erleichtern, so Bednorz. Alle Links und Apps – von kreativen Ideen über Sportangebote und Quizvorschlägen bis hin zu Lernvideos, seien von Duderstadt 2030 überprüft worden. So sei gewährleistet, dass sie zum Beispiel funktionieren, kostenlos sind und Jugendschutzkriterien einhalten.

Digitalpakt Schule

Es gibt Geld für die Schulen: Im Rahmen des Digitalpakts Schule schüttet die Bundesregierung insgesamt fünf Milliarden Euro für die digitale Infrastruktur an deutschen Lehranstalten aus. Niedersachsen erhält knapp 470 Millionen, in den Landkreis Göttingen fließen etwa 17 Millionen, davon 5,9 an die Schulen im Stadtgebiet Göttingen. Nun geht es für die Bildungsstätten erst einmal darum, den eigenen Bedarf an iPads, schneller Internetverbindung und anderen digitalen Unterrichtsmöglichkeiten zu ermitteln. Eine der Voraussetzungen für die Nutzung digitaler Möglichkeiten ist zum Beispiel eine schnelle WLAN-Verbindung. Für die 30 Schulen des fusionierten Landkreises sollen innerhalb von vier Jahren acht Millionen Euro aus dem Digitalpakt nach Südniedersachsen fließen.

Bildungsdezernent Marcel Riethig hatte im November vergangenen Jahres bereits festgestellt, dass infolge der unterschiedlichen Historie die Voraussetzungen in den beiden Altkreisen auf unterschiedlichem Stand seien. Von den Kommunen werden Medienkonzepte erarbeitet.

Sie erreichen die Autorin per E-Mail an b.eichner-ramm@eichsfelder-tageblatt.de oder unter Telefon 05527/9499712.

Von Britta Eichner-Ramm

10.04.2020

300 iPads für Duderstädter Schüler

Kinder aus finanziell schwachen Familien sollen die Möglichkeiten haben, an E-Learning-Plattformen der Schulen teilzunehmen. Das liege ihm am Herzen, sagte vor Kurzem der Duderstädter Unternehmer und Ehrenbürger Hans Georg Näder. Er hatte 300 iPads zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld war von der Stadtverwaltung über die Schulen anonymisiert abgeklärt worden, welchen Bedarf es für die Tablets an den Schulen in der Kernstadt und in den Ortschaften gibt. Jetzt haben die Schulen die iPads an die Schüler übergeben.

„Die Schüler sind total glücklich darüber“, berichtet etwa Franziska Stollberg, Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule. „Wir haben Links aufgelistet, damit die Kinder die iPads sinnvoll zur Überbrückung der Corona-Auszeit nutzen können.“ Es sei schwer gewesen, „auszuloten, wer eins benötigen könnte und wie man ihnen einen sinnvollen Umgang damit nahe legen kann“. Einer der Schüler, der sich an der Astrid-Lindgren-Schule über das Tablet gefreut hat, ist Achtklässler Simon Zajackowski aus der achten Klasse. „Er hat gesagt, dass er jetzt viel besser die Aufgaben erledigen kann, weil er nicht mehr das Handy seiner Schwester nehmen muss“, so Stollberg.

Möglichkeit für Home-Schooling

„Das ist wirklich ein Meilenstein, denn so gibt es für wesentlich mehr Schüler die Möglichkeit, im Home-Schooling Unterrichtsinhalte zu erarbeiten,“ sagt Steffen Nolte, der für die IT im Eichsfeld-Gymnasium (EGD) zuständig ist. Zusammen mit seiner Kollegin Jana Brehmer hat er die iPads an die Schüler ausgegeben. „Zusammen mit dem Office365-Paket und unserer digitalen Lernplattform EGDWeb sind wir wirklich gut aufgestellt“, so Jana Brehmer.

Die normale Verknüpfung von Schule und Hausarbeit habe sich in den vergangenen Wochen mehr und mehr in den häuslichen Bereich verlagert, was aber nach Auskunft der EGD-Lehrkräfte eigentlich keine Probleme bereite. „Aber bei manchen Schülern fehlte schlichtweg das digitale Endgerät. Man glaubt gar nicht, wie viele Schüler dann doch auf den Rechner der Schwester oder des Vaters zurückgreifen müssen“, so Nolte. Dank der von Näder gespendeten iPads „kann man wesentlich selbstbestimmter und selbstständiger arbeiten, und es gibt nicht so viel Streit,“ kommentierte eine Schülerin bei der Ausgabe des Tablets.

300 Geräte für 12 Schulen

Sieben Grundschulen und fünf weiterführende Schulen in Duderstadt wurden bedacht: St.-Elisabeth-Schule 14 iPads, Janusz-Korczak-Schule 20, Grundschule Mingerode 8, St-Nikolaus-Schule Tiftlingerode 12, Maximilian-Kolbe-Schule Gerblingerode 12, Grundschule Nesselröden 18, Grundschule Langenhagen 5 und Paul-Maar-Schule Hilkerode 10 iPads, die Pestalozzi-Förderschule erhält 30 Tablets, die Astrid-Lindgren-Schule 24, die IGS St.-Ursula 5, die Heinz-Sielmann-Realschule 52 und das Eichsfeld-Gymnasium 80.

Von Britta Eichner-Ramm